1997.09.11 - Na, was macht der Fuß?

Beitrag von „Cho Chang“ vom 26. Januar 2023, 21:16

„Ähm... bisher hat sich der Besen benommen“, sagte ich unsicher. „Neigt er denn dazu zu randalieren?“ Mir war bewusst, dass Besen gern ein Eigenleben entwickelten, aber mir war nicht klar gewesen, dass ich einen Unruhestifter im Hotelzimmer hatte. Der Flug zum Hotel war ruhig gewesen, daher hatte ich mir keine weiteren Gedanken gemacht.

Die Robbe tobte derweil im Wasser herum, sprang aus den Wellen heraus und tauchte immer wieder unter. Dann war sie eine Weile verschwunden, und ich dachte schon, sie hätte sich aus dem Staub gemacht. Doch plötzlich schoss sie wieder aus dem Meer heraus und kam direkt auf den Strand zu. In ihrem Maul hatte sie einen Fisch, den sie nun genüsslich auf dem feuchten Sand verspeiste. Dabei saß sie ganz nah bei Vitali. Anscheinend hatte sie gesehen, dass Vitali mit mir sprach und sich entschieden, dass ich keine Gefahr darstellte.

Vitali begann, seine Utensilien zu verstauen und das begonnene Bild einzupacken. „Oh, Sie müssen meinetwegen nicht aufhören. Ich möchte Sie nicht stören“, sagte ich schnell und wollte schon fast wieder aufstehen. Doch dann fragte Vitali mich nach meinem Fuß und meinem Urlaub. Ich zögerte. Wollte er etwa meine Gesellschaft? Konnte das wirklich sein? Nach unserer gestrigen Begegnung konnte ich das eigentlich nicht glauben.

„Dem Fuß geht es besser“, antwortete ich dann. Zum Beweis streckte ich mein Bein aus und bewegte den Knöchel ein wenig hin und her. Durch den festen Verband ging das sogar schmerzfrei. „Der Urlaub... naja... Es fühlt sich irgendwie komisch an, nicht im St. Mungo's zu sein. Seit meinem Abschluss in Hogwarts war ich nirgendwo anders“, erzählte ich. „Ich hatte noch keine Gelegenheit, mich zu entspannen.“ Ich konnte ein kleines Lächeln nicht unterdrücken. Wieder kam mir der Tag gestern in den Sinn, und ich gab mir alle Mühe nicht schon wieder rot zu werden.

„Was ist mit Ihnen?“, fragte ich, um abzulenken. „Verbringen Sie Ihre freie Zeit öfter hier?“